

### **Hier einige Stimmen (in Auszügen) von Teilnehmenden:**

„Ich fand den Abend insgesamt erfrischend, die erfrischenden Klänge und die interessanten Berichte- eine gute Mischung und sympathische Frauen.“

„Beeindruckt haben mich die einfühlsamen Texte über Menschen, die den Tod vor Augen haben, die Anke Gerstein sensibel vorlas. Auch die ganz persönlichen Schilderungen aus ihrer Familie waren sehr berührend.

Die lebensfrohen und -bejahenden Lieder, Texte und Erzählungen von Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau waren eine wunderbare Ergänzung - ein Gegensatz, der das an sich schwierige Thema verständlicher und leichter machen kann.

Die Energie der beiden älteren Damen konnte man wirklich bis in die letzte Reihe spüren.

Nur wer sich bewusst macht, dass das Leben endlich ist, jeden Tag für sich nehmen kann, der bereitet sich vielleicht auch ein wenig wie ein Profi auf sein Sterben vor.“

„Ja, es war ein wunderbarer Abend, das Thema "Tod" wurde so leicht und transparent transportiert. Ganz ohne Angst und Schwere und doch mit allem was dazu gehört. Ganz im Gegenteil gelang es den Damen durch tiefgehende, nachdenkliche Texte, teils melancholische und aufmunternde ja sogar lustige Musik den Tod aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Ich selbst bin beschwingt nach Hause gefahren mit dem Gefühl, mein Leben jetzt zu leben, Freude zu empfinden und jeden Tag zu nehmen so wie er kommt!“

„Ich war sehr berührt von der Schilderung der Autorin des Buches über das Sterben. Es ermutigt mich, mich mit dieser Thematik in Zukunft im Freundes/Familienkreis offener auseinanderzusetzen und den Tod hoffentlich weniger angstbesetzt zu erleben und sei es meinen eigenen...

Die Musik hat sehr passend dazu zum Ausdruck gebracht, dass der Tod zum Leben gehört und wir Menschen unsere geschenkte Lebenszeit achtsam und dankbar erleben sollten. Dieser Abend war ein Geschenk für das Leben. DANKE“

„Sterben wie ein Profi, kann man erst, wenn man keine Angst mehr vor dem Tod hat und wenn man für sich in der Lage ist, alles dafür vorher zu regeln, sich zu verabschieden und die Wünsche fürs Abschiednehmen mit zu bestimmen.

Dann ist man wie ein Profi gestorben!“

„Es war ein berührender Abend. Anke Gerstein liest aus ihrer Erfahrungswelt im Hospiz und vom Tod ihres Vaters und nimmt uns mit mitten hinein in die Fragen und Gedanken, die jeden Menschen bewegen, und über die wir viel zu wenig sprechen. Was braucht es um gut sterben zu können, und was braucht es um einen Sterbenden gut begleiten zu können? Die Geschichten sind gut zu hören und von positivem Denken durchzogen. Sie öffnen gedankliche Fenster. Die musikalische Begleitung ergänzt und lockert den Abend auf wunderbare Weise auf. Eine sehr passende Kombination.

Schon heute Morgen lese ich weiter in ihrem Buch, in den Geschichten über das Leben (im Sterben), in denen sie den Leser mit viel Weisheit und Einfühlung mitnimmt und einlädt sich mit der Endlichkeit auseinanderzusetzen um vielleicht und hoffentlich wie ein „Profi“ sterben zu können.“